buss

WIR FEIERN
GEBURTSTAG

10%
auf ALLES*

GROSSE
NEUERÖFFNUNG

4.000 m²
voller Inspiration
für Ihr Zuhause!

Entdecken Sie unsere neue
Wohnabteilung in
Oldenburg!

20%
auf **Haushalt & Deko***

*Nur gültig für Pluskartenkunden und die, die es werden möchten. Ausgenommen SALE und Toppreise.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis zum 21.09.2026

buss-wohnen.de

ECKKOMBI
Bezug Feincord natur, 95% Polyester, 5% Nylon, Metallfuß schwarz, best. aus: Canapé mit Armteil rechts und 2,5-Sitzer mit Armteil links, Stellmaß ca. 248x174 cm.



~~2399.–~~
2159.–

240€ sparen!

Online-Code: 1127000105

ECKKOMBI
Bezug Stoff Santos opal, 100% Polyester, Metallfuß schwarz, best. aus: Canapé XL mit Armteil links und 1,5-Sitzer mit Armteil rechts, Stellmaß ca. 179x248 cm.



Online-Code: 1127000107

255€ sparen!

~~2549.–~~
2294.–

OLDENBURG:
Kommen Sie vorbei und entdecken Sie **4.000 m² neue Wohnfläche** auf der 1. Etage!



MASSIVHOLZ
Eiche

1| PANEEL
Eiche massiv, B/H/T ca. 40x101x25 cm.
~~449.–~~ -10% **404.–**
2| LOWBOARD [0777000603]
Eiche massiv, B/H/T ca. 190x59x45 cm.
3| VITRINE [07770006]
Eiche massiv, Beleuchtung gegen Mehrpreis, B/H/T ca. 70x162x37 cm.
~~1479.–~~ -148€ **1331.–**

2| LOWBOARD
~~1699.–~~
1529.–

170€ sparen!

Online-Code: 077700601



Online-Code: 1390001401

238€ sparen!

~~2379.–~~
2141.–

ECKSOFA
Bezug Cord grey, ca. 302x178-210 cm, Liegefläche ca. 220x135 cm, Sitztiefenverstellung manuell oder motorisch gegen Aufpreis, viele praktische Funktionen wie Bettfunktion, Vorziehbank motorisch erhältlich.



378€ sparen!

WOHNPROGRAMM
Front und Korpus Lack weiß, Absetzung Eiche graphit furniert.
1| WOHNWAND B/H/T ca. 315x164x49 cm.

1| WOHNWAND
~~3779.–~~
3401.–

10% sparen!

2| COUCHTISCH
Kufengestell weiß matt, Platte Eiche graphit furniert, B/H/T ca. 95x40x95 cm.

~~949.–~~
854.–

Alles Abholpreise in Euro ohne Deko.
Für Druckfehler keine Haftung.

buss-wohnen.de

buss

www.nordwest-sonntagsblatt.de | Tel. 0441 / 9988-82 99
12.09.2026 | 36. KW | 31. Jahrgang

Nordwest SONNTAGSBLATT

Wesermarsch

Kultur, Spiel und Spaß in der Region

VERANSTALTUNGEN Auch in dieser Woche gibt es viele interessante Angebote für Kinder und Erwachsene

IM NORDWESTEN – Sie sind auf der Suche nach einer schönen Unternehmung für sich, mit ihrer Familie oder mit Freunden? Hier sind die Veranstaltungstipps der NWZ-Familienzeit für diese Woche:



Noch bis zum Sonntag, 13. September, können sich Besucher bis Mitternacht im Park der Gärten in Bad Zwischenahn von der diesjährigen Illumination verzaubern lassen.

BILD: TRAUTE THEEßEN

WESERMARSCH

Sonntag, 13. September, 11 Uhr, Berne: Tag der offenen Denkmals in der Kulturmühle Berne, Lange Str. 74

Dienstag, 15. September, 19.15 Uhr, Butjadingen: Einfach in die Dämmerung mit der Nationalpark-Rangerin. Natur Erleben Langwarder Groden, Feldhauser Deich.

Samstag, 19. September, bis Montag, 21. September, Elsfleth: Tag 191. Elsflether Krammarkt

FRIESLAND / WILHELMSHAVEN

Samstag, 12. September, bis Montag, 14. September, Bockhorn: Bockhorner Markt im Ortskern rund um Rathaus und Marktplatz

Sonntag, 13. September, 11 Uhr, Jever: Apfelfest an der Schlachmühle, Hooksweg 9

Montag, 14. September, 16 Uhr, Schillig: Figurentheater „Robbe und Krabbe“ für Kinder ab 4 Jahren im Circus Axo, Schilliger Düne; Eintritt ab 8 Euro

Freitag, 18. September, bis Montag, 21. September, Varel: 259. Vareler Kramermarkt in der Innenstadt mit verkaufsoffenem Sonntag am 20. September

OLDENBURG

Samstag, 12. September, 13 Uhr: Spielefant in der Innenstadt, Spielmobil mit Rollenrutsche, Hüpfschlange und Swingcars im Heiligengeistpark

Samstag, 12. September, 14 Uhr: „Wellen wiegen“ – Theater für Kinder von 3 bis 6 Jahren; Theater Wrede+, Klävemannstraße 16; Tickets (ab 10 Euro) online unter theaterwrede.de

Samstag, 12. September, 18 Uhr: Nacht der Museen in Oldenburg – die Oldenburger Museen und Kunsthäuser öffnen von 18 bis 24 Uhr ihre Türen mit vielfältigen Ausstellungen und Aktionen

Sonntag, 13. September, 13.30 Uhr: Circus-Sommerfest 2026, über 100 Kinder und Jugendliche präsentieren ihr Können in der IGS Flötenteich, Hochheider Weg 169; Eintritt frei

Sonntag, 13. September, 14 Uhr: Flohmarkt „Kinderkrams und Tüdelüt“ im FAZO in der Ev. Familien-Bildungsstätte, Gorch-Fock-Str. 5a

Mittwoch, 16. September, 16 Uhr: Workshop „#GameOn: Spiele für eine bessere Welt“ in der Jugendfreizeit- und Begegnungsstätte Bloherfelde, Bloherfelder Straße 170; Teilnahme kostenlos

AMMERLAND

Bis Sonntag, 13. September, Rastede: 48. Ellernfest auf dem Turnierplatz im Schlosspark, Friedhofsweg 3a; Freitag ab 14 Uhr, Samstag und Sonntag ab 10 Uhr

Bis Sonntag, 13. September, Bad Zwischenahn: „Illumination – Lichtzauber im Park“ - Der Park erstrahlt jeden Abend in den verschiedensten Farben. Von 20 bis 0 Uhr, Park der Gärten

Samstag, 12. September, 13 Uhr, Westerstede: Halsbeker Erntefest 2026 bei der Grundschule Halsbek, Wittenheimstraße 72

OSTFRIESLAND

Bis Sonntag, 13. September, Krummhörn: 4. Street Food Festival Greetsiel auf dem Parkplatz Ankerstraße; Freitag ab 16 Uhr, Samstag und Sonntag ab 12 Uhr

Samstag, 12. September, 16 Uhr, Norden: Kino in Norden - „Minions & Monsters“ (FSK 6) im Theater Norden, Osterstraße 50; Eintritt: 7 Euro

Sonntag, 13. September, 11 Uhr, Südbrookmerland: Erntefest auf dem Bio-Bauernhof Meedehof, Uiterdyk 15

Sonntag, 13. September, 12 Uhr, Aurich: Fest der Kulturen 2026 auf dem Marktplatz

LANDKREIS OLDENBURG

Samstag, 12. September, und Sonntag, 13. September, Hatten: Erntefest in Hatterwüsting auf dem Dorfplatz

Freitag, 18. September, 20 Uhr, Bissel: Erntefest Landvolk Sage-Haast-Bissel, Bisseler Straße

Samstag, 19. September, und Sonntag, 20. September, Ganderkesee: Herbstmarkt im Ortskern mit Flohmarkt am Samstag in der Rathausstraße (8 bis 14 Uhr) und verkaufsoffenem Sonntag

Mittwoch, 16. September, 15 Uhr, Holtrop: Spielenachmittag im Freibad Holtrop, Gosjüchtweg 3

Donnerstag, 17. September, 15 Uhr, Werdum: Kinderkirche im Gemeindehaus Werdum, An der Kirche 6

Mehr Termine unter **www.nwzonline.de/termine**

HERREN-ANZÜGE
Sie möchten sich gerne Ihren Anzug selbst zusammenstellen?
- Kein Problem, kombinieren Sie wie Sie wollen, verschiedene Größen oder auch unterschiedliche Farben
- Klassisch, schlichte Unis und dezente Muster in angesagten Grüntönen, Natur-/Beigetönen, Braun, Rottönen, Hell- bis Dunkelblau, Grau über Anthrazit bis Schwarz
- Größen: 44 – 66, 23 – 40, 25,5 – 35,5, 88 – 118, 51 – 65

Schauen Sie herein! Unser freundliches Team ist für Sie da und berät Sie gern fachgerecht.

mode w
ZIEHT JEDEN AN!
Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth
Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr
04485-252 | www.mode-w.de
Über 200 kostenlose Parkplätze

Suppe mit Kinogefühl

REZEPTIDEE Popcorn sorgt für Knusper in cremigen Suppen

IM NORDWESTEN/DJD – Ob mit Kürbis, Pastinaken oder Kartoffeln: Im Herbst kommen überall cremige Suppen auf den Tisch. Sie sind schnell zubereitet, wärmen von innen und machen angenehm satt. Wer seinem Lieblingsrezept eine besondere Note verleihen möchte, sollte Popcorn auf die Einkaufsliste setzen. Denn was viele vor allem als Kino-Snack kennen, fügt sich überraschend lecker ins Herbstmenü ein.

Die Zutaten für vier Portionen:

35 g luftgepopptes Popcorn
Kochspray (Ölspray)



Einfach aufpoppen und darüberstreuen: Mit Popcorn bekommen herbstliche Suppen ein lecker-überraschendes Topping.

BILD: DJD/THE POPCORN BOARD

1 TL gemischte, getrocknete Kräuter (zum Beispiel Petersilie, Thymian, Basilikum und Oregano)

1 Prise Cajun-Creole-Gewürz oder Chilipulver

So einfach ist die Zubereitung:

1. Das Popcorn in eine Schüssel mit Deckel geben und mit fünf kurzen Sprühstößen Kochspray besprühen.
2. Kräuter und Gewürz mischen und über das Popcorn streuen.
3. Die Schüssel verschließen und gut schütteln, damit sich alles gleichmäßig verteilt.
4. Das gewürzte Popcorn als Topping auf die Suppe geben und genießen.

Besonders aromatisch wird das Topping in Kombination mit gerösteten Kürbiskernen oder gehackten Nüssen. Auch Eintöpfen und Chili-Gerichten verleiht das würzige Popcorn einen knusprigen Akzent. Wer Popcornmais aus den USA wählt, setzt auf eine traditionell angebaute Kulturpflanze. Der dort produzierte Popcornmais ist gentechnikfrei und liefert von Natur aus Ballaststoffe sowie antioxidative Pflanzenstoffe. Da beim Popcorn das ganze Korn verzehrt wird, zählt es zu den Vollkornprodukten und kann abwechslungsreiche Akzente in einer ausgewogenen Ernährung setzen. Unter www.popcorn.org finden sich zahlreiche weitere Ideen für kreative Popcorn-Rezepte. Als Nachtisch kann es zum Beispiel Pumpkin Spice Latte Popcorn, Popcorn-Happen mit Pumpkin Pie Spice und weißer Schokolade oder selbst gemachtes Popcorn-Krokant mit Pumpkin Pie Spice geben. So lässt sich ganz einfach ein überraschendes und kreatives Herbstmenü zaubern.

WPC Zaun Amerika
180 x 180 cm
Anthrazit 2 Modelle
1x Alu-Querriegel blank
1x Alu-Querriegel anthrazit
- 50 %
~~139,- €~~
69,-

9.999 Palisaden
8x50
KDI
- 88 %
~~1,59 €~~
0,19 €

1000 Beetrollis
6x20x200 / 6x30x200
Höhe 20 Länge 200
Höhe 30 Länge 200
- 77 %
~~8,99 €~~
1,99 €

2000 Baumpfahl
10x250 KDI
- 55 %
~~8,99 €~~
3,99 €

Holzfliesen
50 x 50 cm
Braun
- 61 %
~~5,99 €~~
- 58 %
1,99 €

Weinfass 225 l
- 44 %
~~179,- €~~
99,- €
Original Weinfass
Eichenholz
Höhe 75 cm
Durchmesser 75 cm

Doppelstabmattenzaun
Moritz
Pulverbeschichtet Anthrazit grau+grün
Drahtstärke 6/5/6
- 51 %
250x183
~~78,11 €~~
37,99

Zaun 250x103	~~49,98~~	23,99
Zaun 250x123	~~54,67~~	27,99
Zaun 250x143	~~62,84~~	31,99
Zaun 250x163	~~70,30~~	34,99
Zaun 250x183	~~78,11~~	37,99
Zaun 250x203	~~85,11~~	41,99

09.09.2026

Der Holzhammer
Brombeerweg 41, 26180 Rastede
Telefon: 04402 86 33 766 | www.der-holzhammer.de
Mo. bis Fr. 8 - 17:30 Uhr | Sa. 9-13 Uhr

Bootfahren begeistert vor allem junge Menschen

FREIZEIT Chartern und Tagesausflüge besonders beliebt – Attraktive Reviere in Deutschland



Das Bootfahren ist nach wie vor eine beliebte Freizeitbeschäftigung, wie hier auf dem Ems-Jade-Kanal bei Sande.

BILD: OLIVER BRAUN

IM NORDWESTEN/CMF – Bootfahren ist in Deutschland ein bedeutendes Freizeit- und Tourismussegment: Laut einer aktuellen Marktforschung der ADAC Sportschifffahrt fahren rund 3,6 Millionen Menschen ab 16 Jahren regelmäßig Boot.

Dabei sind Tages- und Abendausflüge besonders beliebt – zwei Drittel der Zielgruppe bevorzugen diese Form der Bootsnutzung, während längere Törns mit Übernachtung deutlich seltener sind.

Häufig steht dabei das Erlebnis im Vordergrund, etwa das Erkunden von Natur oder das gesellige Zusammensein mit Freunden und Familie.

Angebot an Mietbooten wächst

Mehr als die Hälfte der Bootsfahrer (51 Prozent) nutzt in der Regel ein gechartertes oder gemietetes Boot, 25 Prozent fahren Boote von Freunden, Bekannten und Familie. Nur zwölf Prozent sind überwiegend mit einem eigenen Boot unterwegs, wobei mehr als ein Viertel der Eigner ihr Boot beim ADAC registriert hat. Dies zeigt, dass mehr Flexibilität ohne eigenes Boot für viele Wassersportler inzwischen selbstverständlich ist und das Angebot an Miet- und Charterbooten stetig wächst.

Bereitschaft zur Weiterbildung

Am häufigsten werden Motorboote genutzt, gefolgt von Schlauchbooten mit Motor, Segelbooten und Hausbooten. Insgesamt besitzen knapp zwei Drittel der Bootsfahrer einen oder mehrere Bootsführerscheine, rund 1,9 Millionen sind laut der Studie (ohne reine Jetskifahrer) Inhaber eines amtlichen Sportbootführerscheins. Die Bereitschaft zur Weiterbildung und zum Erwerb von Lizenzen ist unter den deutschen Bootfahrern deutlich ausgeprägt.

Vielfalt an Gewässern

Erfreulich für die Branche ist, dass rund die Hälfte der Zielgruppe zwischen 16 und 39 Jahre alt ist. Das ist zugleich eine Erklärung, warum mehr als die Hälfte seit 2010 zum ersten Mal als Skipper Boot gefahren ist. Hier zeigt sich, dass Bootfahren in Deutschland einen Generationenwechsel erlebt und zunehmend auch von jüngeren Menschen als attraktive Freizeitgestaltung entdeckt wird.

Bei den bevorzugten Revieren liegt Deutschland klar an erster Stelle. Am häufigsten sind Skipper auf der Mecklenburgischen Seenplatte sowie auf den Berliner und Brandenburger Gewässern unterwegs, gefolgt von der Ostsee sowie dem Rhein, dem Main und der Donau und ihren Nebenflüssen. Die weiteren Plätze der beliebtesten Bootsdestinationen belegen die Niederlande, Italien, Griechenland, Spanien und Kroatien. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Vielfalt an Gewässern und Revieren sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland für die breite Zielgruppe spannende Möglichkeiten bietet, das Bootfahren immer wieder neu zu erleben und zu genießen.

www.zukunft-weser.de

DIE WESERMARSCH BRAUCHT ERREICHBARE HÄFEN. #ZUKUNFT #WESER

Die Fahrrinnenanpassung ...

→ sichert Arbeitsplätze und Investitionen in der Region,
→ stärkt Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit,
→ wird in einem ordentlichen Verfahren umfassend geprüft.

FAKTEN PRÜFEN. DANN ENTSCHEIDEN.

WirtschaftsverbandWESER. Wirtschaftsverband Weser e.V. · Schillerstraße 10 · 28195 Bremen

Nordwest
PROSPEKTE

Alle Angebote aus der Nähe.

Jetzt digital und übersichtlich an einem Ort.

nordwest-prospekte.de



Neue Museen, Marionetten und coole Festivals

REISE Salzburgs Kultur-Herbst bietet eine Mischung, die für jedes etwas hat



Traditionsreicher Ort: Das im Sommer eröffnete Museum „Orangerie – Salzburg Panorama - Welterbe“.

BILD: SALZBURG MUSEUM/MAURICE RIGAUD

SALZBURG/PR – Der Salzburger Herbst wird bunt: Musikalisch reicht das Spektrum von Jazz bis Electronic Music, bei „Puppets! – das Festival“ tanzen die Marionetten und im September eröffnet mit „Sound of Music Salzburg“ das neue Museum zum Hollywood-Klassiker.

Jazz&TheCitysounds lockt in die Altstadt

Oh, what a night! Seit mehr als 25 Jahren steht das Festival „Jazz&TheCitysounds“ für Jazz, Global Groove und Electronic Music (vom 15. bis 18. Oktober 2026) für zeitgenössische musikalische Vielfalt und Improvisation mit internationalem Flair. Das diesjährige Motto „True Moments“ verbindet ein außergewöhnliches musikalisches Stadterlebnis mit frischen Impulsen aus World Music, Crossover sowie interessanten nationalen und internationalen Kooperationen. Zum Line-Up gehören unter anderem Künstler wie Yemen Blues, Ernst Molden & Neue Wiener Concert Schrammeln und Bab L’Bluz. Der Eintritt ist frei.

Das „Puppets! – Festival“ bringt internationale Compagnien des Marionettenspieles nach Salzburg

Nach 2024 findet vom 23. bis 25. Oktober 2026 die zweite Ausgabe des „Puppets! – Festival“ statt – initiiert vom Salzburger Marionettentheater. Diesmal kommen drei renommierte Puppenspieler-Ensembles in die Stadt: das „Figurentheater Tübingen“, Puppenspieler Renaud Herbin aus Frankreich und das „Upfront Puppet Theatre“ aus Großbritannien. Spielorte sind das Toihaus Theater, die Kammerspiele und natürlich das Salzburger Marionettentheater. Das Ensemble des Salzburger Marionettentheaters zeigt den „Karneval der Tiere. Eine animalische Trilogie“. Das Besondere: Die Aufführung wird von Live-musik von Benjamin Schmid mit Student:innen und Absolvent:innen der Universität Mozarteum Salzburg begleitet.



„Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten“ aus der Inszenierung „Karneval der Tiere“ im Salzburger Marionettentheater. BILD: SALZBURGER MARIONETTENTHEATER, BERNHARD MÜLLER

Neues Museum „Sound of Music Salzburg“ eröffnet im September

Vor mehr als 60 Jahren feierte der Musical-Film „The Sound of Music“ mit Julie Andrews seine Premiere in New York. Noch heute kommen rund 350.000 Besucher aus Übersee jährlich nach Salzburg, um sich auf die Spuren der echten Familie von Trapp zu begeben und um die Original-Drehorte zu besuchen. Für sie und alle Fans gibt es jetzt das Museum „Sound of Music Salzburg“. Im Garten des Lustschlosses Hellbrunn werden alte fürstliche Wirtschaftsgebäude zum Schauplatz für das Film-Phänomen und die reale Geschichte der Familie von Trapp. Die große Museumseröffnung wird am 20. September 2026 gefeiert.



Blick vom Mönchsberg über die herbstliche Altstadt, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört.

BILD: TOURISMUS SALZBURG GMBH, MARKUS KOHLMAYR

Orangerie – Salzburg Panorama | Welterbe: das neue Museum seit Juni 2026

Bereits im Juni wurde das neue Museum „Orangerie – Salzburg Panorama - Welterbe“ in den historischen Räumlichkeiten am Mirabellgarten eröffnet – passend zum 30-jährigen Jubiläum des UNESCO-Welterbes. Ausgehend von dem berühmten Salzburg Panorama, einem überdimensional großen 360-Grad-Rundgemälde von Johann Michael Sattler (1786-1847) informieren Kurzfilme, Medieninstallationen und Wechselausstellungen über die Geschichte und die Gegenwart Salzburgs als UNESCO-Welterbe.

Weitere Highlights des Salzburger Kulturherbst 2026

Fahrgeschäfte, Festzelte und Zuckerwatte beim Rupertikirtag: Der Rupertikirtag (23. bis 27. September 2026) im Herzen der Salzburger Altstadt ist seit Jahrzehnten eine Institution. Rund um den Salzburger Dom locken historische Fahrgeschäfte wie der Kettenprater, der berühmte Narr „Hanswurst“, der Bieranstich im Festzelt und die Zuckerwatte. Der legendäre Rupertikirtag geht auf die traditionellen Domkirchweihfeste zu Ehren des Salzburger Landespatrons, den heiligen Rupert, zurück.

ORF – Lange Nacht der Museen

Museen und Ausstellungen öffnen am 3.Oktober (von 18 bis 24 Uhr) Nachtschwärmern bis Mitternacht Tür und Tor.

Salzburg Card: Mehr Salzburg geht nicht

Ob das DomQuartier, das Museum der Moderne oder das Mozart-Wohnhaus: Die Salzburg Card berechtigt zum kostenlosen Eintritt in alle Sehenswürdigkeiten und Museen sowie zur kostenfreien Nutzung der Verkehrsmittel und bietet zahlreiche Vergünstigungen. Sie ist für 24, 48 oder 72 Stunden (online) erhältlich.

Weitere Infos unter www.salzburg.info/salzburg-card





Ein Blick aufs Handy – und plötzlich kracht‘s

MOBILITÄT Der DEKRA-Report 2026 warnt: Schon kleine Ablenkungen erhöhen das Unfallrisiko.

IM NORDWESTEN/PM – Viele Berufskraftfahrerinnen und -fahrer, Einsatzkräfte, Kundenbetreuer im Außendienst oder Kurier- und Expressdienstleister verbringen täglich viele Arbeitsstunden auf der Straße hinter dem Steuer. Im Cockpit ihres Fahrzeugs sind sie deshalb in großem Maß „verführbar“ durch unterschiedliche Ablenkungsquellen. Wie verbreitet das Problem ist, zeigen offizielle Zahlen: Allein im Jahr 2023 registrierte das Statistische Bundesamt in Deutschland mehr als 7.500 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, bei denen Ablenkung als Ursache festgestellt wurde. Experten gehen allerdings davon aus, dass die tatsächliche Zahl noch weitaus höher liegt.

Verschiedene internationale Studien, die der DEKRA Verkehrssicherheitsreport 2026 detailliert aufgreift, bestätigen diese Gefahr. So haben Untersuchungen mit Taxi- und Lkw-Fahrern ergeben,



Ablenkung am Steuer – egal welcher Art – kann zu verheerenden Unfällen führen. BILD: WERNER POPP/DEKRA

dass häufig während der Fahrt telefoniert wird oder Nachrichten geschrieben werden. Das Unfallrisiko steigt damit deutlich an. „Schon das Eingeben eines Ziels ins Navigationssystem oder das Schreiben einer Textnachricht erhöht die geistige Belastung, verschlechtert die Fahrleistung und führt häufig zu geringem Sicherheitsabstand oder Geschwindigkeitsüberschreitungen“, warnt Dr. Thomas Wagner.

Doch nicht nur Smartphones, Navi & Co. lenken ab. Gerade im Güterverkehr können auch monotone Fahrten über viele Stunden zum Problem werden. Lange Strecken, immer gleiche Routen und stundenlanges Alleinfahren führen häufig zu Langeweile. Die Experten sprechen in solchen Fällen von „Überforderung durch Unterforderung“. Untersuchungen zeigen, dass Fahrer dann verstärkt unzähligen Nebentätigkeiten nachgehen. Knapp 40 Prozent aller Beinaheunfälle ereigneten sich einer österreichischen Studie zufolge genau in solchen Momenten – nämlich dann, wenn der Blick nicht auf der Straße lag oder andere Tätigkeiten ausgeführt wurden.

Mit dem zunehmenden Einsatz von Elektro-Lkw kommt eine weitere Herausforderung hinzu: Fahrer müssen unterwegs geeignete Lademöglichkeiten finden und ihre Routen entsprechend planen. „Diese Suche kann ebenfalls Aufmerksamkeit binden und zu einer sogenannten ‚inneren Ablenkung‘ führen“, gibt der DEKRA Verkehrspsychologe zu bedenken. Umso wichtiger seien daher zuverlässige Ladeinfrastruktur und intelligente Routenplanung, damit sich Fahrer auf das Wesentliche konzentrieren könnten: den Straßenverkehr.

Nur wer aufmerksam bleibt, fährt sicher

Selbst modernste Technik ist kein Freifahrtschein. Denn auch moderne Fahrerassistenzsysteme und automatisierte Fahrfunktionen lösen das Problem nicht vollständig. Zwar dürfen Fahrer mit entsprechend zugelassenen automatisierten Systemen (Level 3) in bestimmten Situationen kurzzeitig andere Tätigkeiten ausführen. Sie müssen jedoch jederzeit bereit sein, innerhalb weniger Sekunden wieder die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Genau darin liegt die Schwierigkeit: Wer sich intensiv mit einer anderen Aufgabe beschäftigt, braucht wertvolle Zeit, um wieder vollständig auf das Verkehrsgeschehen umzuschalten. Diese Sekunden können im Ernstfall entscheidend sein.

Deshalb empfehlen Fachleute, Nebentätigkeiten im Fahrzeug so weit wie möglich zu vermeiden. „Besonders gefährlich sind Aufgaben, bei denen Gegenstände in der Hand gehalten werden müssen – etwa Smartphones – oder der Blick längere Zeit auf ein Display gerichtet ist“, warnt Dr. Thomas Wagner. Auch geistig anspruchsvolle Tätigkeiten könnten die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen. Wirklich unkritisch seien nur einfache Tätigkeiten, die weder die Hände noch die Augen oder die Konzentration stark beanspruchten.

Die wichtigste Botschaft bleibt deshalb unverändert: Wer fährt, sollte sich ausschließlich auf den Verkehr konzentrieren. Denn oft reichen schon wenige Sekunden der Unaufmerksamkeit aus – und aus einer vermeintlich harmlosen Ablenkung wird ein schwerer Verkehrsunfall.

Freie Sicht voraus: Wie Sie Ihre Scheibenwischer richtig pflegen

MOBILITÄT Mit gepflegten Wischern und den Tipps von TÜV SÜD sicher bei Regen unterwegs

IM NORDWESTEN/MÜNCHEN/PM – Gute Sicht bei Regen entscheidet sich auf einem Hundertstelmillimeter – so schmal ist die Kontaktfläche zwischen Wischerblatt und Windschutzscheibe. Damit das System perfekt funktioniert, werden hochwertige Wischlippen auf den Tausendstelmillimeter genau geschliffen. „Um diese Präzision zu erhalten, ist die richtige Pflege entscheidend“, erklärt Ann-Christin Mainz von TÜV SÜD. Sie rät dazu, die Wischer mehrmals im Jahr zu prüfen und im Zweifel auf Markenqualität zu setzen, da sich diese durch eine längere Haltbarkeit und sauberere Ergebnisse auszahlt. Besonders nach dem Sommer ist ein Check ratsam: Festgebackene Insektenreste belasten das Material stark. Im Winter lauern mit Eis und Frost die nächsten Gefahren. Auch Laub und kleine Zweige sollte man sofort entfernen. Die TÜV SÜD-Expertin hat einen einfachen Tipp: „Ziehen Sie den Gummi einfach regelmäßig mit einem feuchten, weichen Tuch ab.“



Mit gepflegten Scheibenwischern bleibt die Fahrbahn auch bei Regen im Blick. BILD: PIXABAY/STOCKSNAP

Schlieren sind ein Sicherheitsrisiko

Sobald die Wischer Streifen hinterlassen, wird es Zeit für den Wechsel. Zwar kommt man mit verschlissenen Wischern meist noch durch die Hauptuntersuchung (HU), für die Verkehrssicherheit sind sie aber ein echtes Risiko.

Schlieren blenden bei Nachtfahrten und können bei starkem Regen zu einem gefährlichen, sekundenlangen Blindflug führen. Wischergummis vertragen keine Trockenheit. Schmutz, Sand und Eis beschädigen die feine Dichtlippe sofort.

„Schalten Sie die Wischer im Winter erst ein, wenn die Scheibe komplett eisfrei ist“, warnt Mainz. Wer die Scheibe während der Fahrt reinigt, sollte nicht mit Wischwasser sparen. Grober Dreck sollte am besten vorab manuell mit einem Schwamm entfernt werden.

Die Zahlen hinter der mechanischen Belastung sind überraschend: Pro Wischzyklus legt der Arm in zwei Sekunden etwa 1,60 Meter zurück. Bei durchschnittlich 50 zweistündigen Regenfahrten im Jahr summiert sich das auf fast 300 Kilometer Laufleistung direkt auf der Glasscheibe.

„Bei dieser Strecke ist Verschleiß völlig normal – umso wichtiger ist die regelmäßige Pflege“, so Mainz.

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Herausgeber:
Nordwest Media Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 260,26125 Oldenburg
T: 0441/9988-8430
www.nordwest-sonntagsblatt.de
oldenburg@nordwest-sonntagsblatt.de
Geschäftsführung: Stephanie von Unruh, Andreas Klatt
Verantwortlich für Vermarktung und redaktionellen Inhalt: Stephanie von Unruh
Herstellung: WE-Druck GmbH & Co. KG, Wilhelmshavener Heerstr. 270, 26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.
Gerichtsstand Oldenburg



Stauden für trockene Standorte

PFLANZEN Diese fünf heimischen Arten bieten mediterranes Flair

VON JANINE SCHULZE

IM NORDWESTEN – Auf der Suche nach Pflanzen für trockene, sonnige Standorte im Garten, kommen nicht nur mediterrane Sträucher wie Lavendel oder Rosmarin in Frage. Einige heimische Stauden sind nicht nur resistent gegen Trockenperioden und winterhart, sondern bieten auch Insekten ein wertvolles Paradies. Ihre Anpassungsfähigkeit und Robustheit gegenüber wechselnden Klimabedingungen machen sie zur idealen Wahl für naturnahe, pflegeleichte Gartenanlagen. Statt Exoten empfiehlt sich ein Mix bewährter Arten – auch als Beitrag zum Artenschutz.



Auch viele heimische Stauden wie der Scharfe Mauerpfeffer (Sedum Acre) sind resistent gegenüber Trockenheit und Hitze. BILD: IRINA BALASHOVA/PEXELS

Steppensalbei (Salvia nemorosa)

Der heimische Steppensalbei zählt zu den Überlebenskünstlern unter den Stauden. Mit aufrechten, verzweigten, bis zu 70 Zentimeter hohen Stängeln und tiefreichender Pfahlwurzel gedeiht diese heimische Wildpflanze auf lockeren, sandigen Lehmböden in vollsonnigen Lagen. Die violett blühende Staude ist schnittverträglich, winterhart und eignet sich nicht nur für Beete, sondern fühlt sich auch im Topf auf Balkon oder Terrasse wohl. Besonders Wildbienen und Schmetterlinge profitieren vom reichen Nektarangebot der lippenförmigen Blüten.

Flachblatt-Mannstreu (Eryngium planum)

Obwohl das Flachblatt-Mannstreu einer Distel sehr ähnelt, zählt die Staude zu den Doldenblütern. Die bis zu 80 cm hohe, horstbildende Edeldistel besitzt eine kräftige Pfahlwurzel und bevorzugt trockene, sandige Böden mit reichlich Sonne. Ihre blau-überlaufenen Stängel und stachelig bewehrten Blätter setzen dezente Kontraste. Pflegeaufwand ist kaum nötig; selbst verholzte und vertrocknete Pflanzen bleiben im Winter dauerhaft attraktiv. Von Hochsommer bis Herbst erscheinen die sternförmigen blauen Blüten als kugelige Dolden. Der reichhaltige Nektar zieht zahlreiche Wildbienen und Schwebfliegen an. Aufgrund seiner dekorativen Blüten eignet sich das Mannstreu besonders gut für Trockengestecke.



Besonders exotisch sieht das Flachblatt-Mannstreu (Eryngium planum) mit seinen stacheligen Blättern aus. BILD: MAARTEN CEULEMANS/PEXELS

Blut-Storchschnabel (Geranium sanguineum)

Die kissen- und rhizombildende Staude ist als robuster Bodendecker optimal für Steingärten, Rabatten und sonnige Hänge. Am liebsten mag der Blut-Storchschnabel tiefgründigen, lockeren und eher mageren Boden und verträgt auch längere Trockenperioden. Seine pinken bis purpurroten Blüten erscheinen im Sommer; der niederliegende und verzweigte Wuchs liefert einen dichten grünen Teppich und schützt Böden vor Austrocknung. Die Pflanze ist resistent gegen Schnecken und bietet Lebensraum für Fliegen, Wildbienen und Schmetterlinge.

Katzenminze (Nepeta cataria)

Mit ihren aromatisch duftenden Blättern, die Katzen besonders lieben, ist die Echte Katzenminze eine beliebte Staude für sonnige, sandig-lehmige Flächen. Sie wächst aufrecht, horstig und mit buschigen Trieben bis 100 cm Höhe. Die weißen bis blauen, typischen Lippenblüten locken Wildbienen und Hummeln an – ein Sommerschnitt fördert die Zweitblüte. Dank ihrer ätherischen Öle kann Katzenminze außerdem gut als natürlicher Schutz vor Schädlingen wie Schnecken oder Blattläusen eingesetzt werden. Der winterharte Bodendecker füllt problemlos größere Beetflächen mit seinen zarten Sommerblüten und kann auch in Kübeln kultiviert werden.

Gewöhnliche Pechnelke (Viscaria vulgaris)

Wer Trockenmauern, Heidegärten oder naturnahe Wiesen gestalten möchte, setzt auf die Pechnelke. Die krautige Staude bildet bis zu 60 cm hohe Horste, bevorzugt einen durchlässigen, sandigen Lehmboden und bleibt auch bei anhaltender Trockenheit vital. Ihre sternförmigen, rosa Blüten erscheinen in Trauben oder Rispen bieten vor allem langrüsseligen Insekten Nahrung, darunter verschiedene Schmetterlinge, aber auch Hummeln, Schwebfliegen und Raupen. Sie produziert schützende Phytohormone gegen Pilzerkrankungen und eignet sich hervorragend für Dachbegrünungen – eine robuste Wahl für trockene, helle Gartenbereiche.

Weniger versprechen. Mehr kümmern.

Stadtverband Nordenham FDP



- SICHERHEIT, ORDNUNG UND SAUBERKEIT.
  Wir setzen uns für ein sicheres, sauberes und lebenswertes Nordenham ein.
- EINZELHANDEL, HANDWERK UND INDUSTRIE STÄRKEN.
  Für Arbeitsplätze, Wachstum und eine starke Wirtschaft in Nordenham.
- KLARER KURS FÜR NORDENHAM.
  Wir erwarten klare Prioritäten, verbindliche Zusagen und mehr Transparenz für Straßen und Radwege von der Verwaltung.
- INNENSTADT FÜR ALLE.
  Aufenthaltsqualität: Eine Innenstadt, in der Menschen sicher wohnen, bummeln und einkaufen können.

Am 13.09.2026

Post nach Wermutshausen, Witzwort oder Warzenbach?

Wir stellen zu. Deutschlandweit. Egal, wie der Ort heißt.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Gesundheit, Wohlbefinden und Expertentipps

GESUNDHEITSMESSE Die NWZ lädt am 26. September zu „Zeit für Gesundheit“ ins Oldenburger Medienhaus ein

VON ANJA BIEWALD

OLDENBURG – Gesundheit: Dieser Wunsch steht auf nahezu jeder Glückwunschkarte, millionenfach wird er an Geburtstagen oder bei anderen Feierlichkeiten ausgesprochen. Gesundheit ist der Schlüssel zu einem guten Leben. Was dazu beitragen kann, thematisiert die NWZ bei ihrer Messe „Zeit für Gesundheit – die Messe für Gesundheit, Wissen und Wohlbefinden“ am Samstag, 26. September. Expertenvorträge, Workshops, Mitmach- und Wohlfühlangebote: Messebesucher dürfen sich auf Informationen zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und moderner, präziser Medizin ebenso freuen wie auf entspannende und kräftigende Einheiten auf der Yogamatte. Moderiert wird die Gesundheitsmesse von Andreas Unterberg.

Kein Tabuthema mehr

Das Programm im NWZ-Medienhaus an der Wilhelmshavener Heerstraße 260 bietet von 10 bis 17 Uhr Abwechslung. Zu den Referenten gehört beispielsweise Mechthild Berges, die ein Thema anpackt, über das mit all seinen Beschwerden und Begleiterscheinungen viel zu lange hartnäckig geschwiegen wurde und das heute auf riesiges Interesse stößt: „Wechseljahre: Was Frauen wissen sollten – und Männer auch“. Weil bei diesem Thema mit großer Nachfrage gerechnet wird, spricht Mechthild Berges bei der Messe zweimal – und steht im Anschluss jeweils für Fragen und den persönlichen Austausch zur Verfügung.

Bestseller-Autor

Er dürfte vielen Menschen aus der Region noch als Mit-Initiator und Begleiter der NWZ-Fitnessaktion „Lauf geht’s“ sowie als Autor des Spiegel-Bestsellers „Arthrose endlich heilen“ bekannt sein: Dr. Wolfgang Feil ist bei der NWZ-Gesundheitsmesse mit zwei Vorträgen dabei. Er spricht am Vormittag über „Heilungsweg bei allen Krankheiten: entzündungssenkende Ernährung“ und zeigt auf, welchen Einfluss die richtige Ernährung auf Gesundheit und Regeneration haben kann. Am Nachmittag widmet er sich dem Thema „Effektiver Schutz vor Herzinfarkt und Schlaganfall“. Nach seinen Vorträgen haben Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, mit dem Experten ins Gespräch zu kommen.



Weniger Stress, mehr Wohlbefinden, gesunde Ernährung und Fitness: Bei der NWZ-Gesundheitsmesse am Samstag, 26. September, steht der Mensch im Mittelpunkt. BILD: DPA-TMN

Oldenburger Expertise

Das Evangelische Krankenhaus beteiligt sich mit zwei Fachvorträgen an der Messe. Dr. med. Hansjörg Augenstein, Klinikdirektor der Gynäkologie und Geburtshilfe, informiert zur Mittagszeit über das Thema Beckenboden. Er weiß aus seinem Arbeitsalltag, wie schambehaftet das Thema Beckenbodenschwäche und Inkontinenz ist. Und er weiß, dass die Zahl betroffener Frauen hoch ist. Oft fängt es damit an, dass beim Lachen, Husten oder Niesen einige Tröpfchen Urin in der Hose landen, dann wird es schlimmer. „Das sollte und muss aber keine Frau hinnehmen“, sagt Augenstein und klärt bei der Messe zu dem Thema auf.

Ebenfalls aus dem Evangelischen Krankenhaus (EV) kommt der Referent Prof. Dr. Johannes Woitzik. Er ist Direktor der Universitätsklinik für Neurochirurgie mit dem Schwerpunkt Kopf- und Nervenchirurgie und spricht über das Thema „Der Rücken unter Druck: Was moderne Medizin heute leisten kann“. Er liefert Informationen über moderne Behandlungsmöglichkeiten bei Rückenbeschwerden – einem Volksleiden. Dazu passt auch der Workshop „Starke Wirbelsäule – einfache Übungen ohne Hilfsmittel für mehr Stabilität und Beweglichkeit“ des Evangelischen Krankenhauses, der mehrfach angeboten wird.

Verspannungen lösen

Entspannung und Stabilität sind zentral für die kurzen, aktiven Pausen mit dem Sampoorna Yogastudio aus Oldenburg, das die Gäste nach jedem Vortrag zu einer bewegten Yoga-Einheit direkt im Vortragsraum einlädt. Ebenfalls zum Mitmachen bietet das Sampoorna Yogastudio mehrfach den Workshop „20 Minuten, die Ihnen guttun“ an. Dabei erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unmittelbar, wie Yoga Verspannungen lösen, den Kopf freimachen und neue Energie schenken kann – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dr. Johanna Budwig liefert Informationen um gesunde Ernährung und hochwertige Öle inklusive einer Verköstigung. Das Rehazentrum Oldenburg ist mit einer Griffkraftmessung dabei, das Hörzentrum Oldenburg, Olantis, Sampoorna Yogastudion, EV und AOK Oldenburg gehören zu den Ausstellern. Das Impuls Fitness Studio präsentiert einen Beckenbodenstuhl zum Kennenlernen.

Tickets sichern

Tickets für die NWZ-Messe „Zeit für Gesundheit – die Messe für Gesundheit, Wissen und Wohlbefinden“ sind jetzt über Pretix erhältlich und kosten 9,90 Euro für NWZ-Abonnentinnen und -Abonnenten sowie 14,90 Euro für Nicht-Abonnenten.

➛@ Tickets gibt es unter **https://ol.de/gesundheitsmesse**

Flohmärkte



Briefmarken-Großtauschtag und Sammlerflohmarkt für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten des BMSV Varel; am Sonntag, 20. Sept. 2026 von 9-14 Uhr in Varel 'WEBEREI', Oldenburger Str.21 Eintritt frei.☎ 044511249620

VW

Golf IV zu verkaufen: Bj. 2000, 1.4 l (55 kW), 199.000 km. Mit langem TÜV bis 11/2027, Anhängerkupplung (AHK) und extra 4 Felgen mit Winterreifen. VB 850 €. ☎ 04401-705490

Wohnmobile und -wagen

Camper sucht Wohnmobil oder Wohnwagen 0175/3706428

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
Rufen Sie uns an!
Auto-Kayser GmbH & Co. KG
Jaderberg 0 44 54 / 14 56

Handwerkliche Arbeiten

DachsanierungsTeam
Dachdecker hat Termine frei!
Dachcheck inkl. Regenrinnenreinigung für nur **39,90 €**.
Reparaturen aller Art an Steil- und Flachdächern zur sofortiger Ausführung möglich.
Erreichbar unter ☎ 0152-04171936
info@dachsanierungsteam.de
www.dachsanierungsteam.de

Dies und Das

Achtung!
Zahle Höchstpreise für Edelmetalle aller Art!
Gold • Silber • versilberte und vergoldete Gegenstände • Zinn • Schmuck • Edelsteine • Bernstein • Granat sowie Bestecke und Tafelsilber.
Gesucht werden außerdem:
Uhren • Münzen • Antiquitäten und Kunst • Musikinstrumente • Akkordeons • Figuren • Bilder • Gemälde • Porzellan • Bronzefiguren • Modeschmuck • Messing-Artikel und vieles mehr!!!
Dringend gesucht wird Modeschmuck und D-Mark Münzen!
Ich garantiere eine faire, ehrliche Bewertung und sofortige Barzahlung!!!
Schmuck wird nicht nur zum Schmelzpreis angekauft!
Valentino –
Ihr Ansprechpartner für den seriösen Ankauf von Wertgegenständen
0163 8588903

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw. 0175-777 44 99

Sammler sucht 5 D-Mark und 10 D-Mark Stücke und Münzen aus dem Kaiserreich. ☎ 0441/ 18116638 oder 0176/64799400

Dienstleistungen

Erledige Gartenarbeit inkl. Abfuhr günstig. ☎ 0176/29760061

Stellenmarkt

Gemeinde Butjadingen

Bei der Gemeinde Butjadingen im Landkreis Wesermarsch ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in Teilzeit (19,5 Wochenstunden) als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)
für das Familien- und Kinderservicebüro in Butjadingen

zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD-VKA EG 8.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.gemeinde-butjadingen.de.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not



Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes engagiert sich für bessere Arbeitsbedingungen und kämpft für einen wirksamen Schutz von Hausmädchen vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

www.tdh.de/hausangestellte

Vorsicht Hund!



Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs, damit Sie Ihre Zeitung bekommen. Gefährlich, wenn Austrägerinnen und Austräger Ihrem **Hund** in die Quere kommen. Schwere **Verletzungen** können die Folge sein. Bitte lassen Sie ihren Hund nicht frei auf dem Grundstück herumlaufen. Noch besser: Bringen Sie den **Briefkasten** außen am Zaun an.

Vielen Dank!

BG ETEM
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
www.bgetem.de

Zurück in die infizierte Hölle

KINO Horror-Thriller „Resident Evil“ startet am 17. September in der Nordwest-Region

IM NORDWESTEN/ZA – Wenn es ein Computer-Spiel geschafft hat, den Begriff ‚Survival Horror‘ zu definieren, dann ist es Resident Evil. Die Mischung aus Spannung, Rätseln, Horror und packender Story wird im Aka Trade Blog hoch gelobt. Seit dem ersten Teil 1996 fesselt die japanische Softwarefirma Capcom Millionen von Spielern weltweit; seit 2002 hat das multimediale Phänomen auch die Kinoleinwand erobert. Mit einem zweiten Reboot (Neustart) in den Kinos der Nordwest-Region wird nun ab 17. September erneut der Kampf gegen Zombies, Viren und korrupte Konzerne aufgenommen. Was sich Zach Cregger diesmal erdacht hat? Rezensionen gibt es noch nicht. Aber der Regisseur und Drehbuchautor, der mit „Barbarian“ und „Weapons“ an den Kinokassen beachtliche Erfolge gefeiert hat, gehört nicht umsonst zu einem der spannendsten neuen Stimmen im Horror-Genre..



Hauptdarsteller Austin Abrams spielt den Kurier Bryan, der in Raccoon City in den Ausbruch gerät. BILD: SONY PICTURES/CONSTANTIN FILM

Eskalierende Katastrophe

Bekanntlich erzählt Resident Evil die Geschichte eines weltweiten Albtraums, der durch skrupellose Biowaffenforschung des Pharmakonzerns Umbrella Corporation ausgelöst wurde. Im neuen Kinofilm adaptiert Cregger allerdings keines der Games, denn der Regisseur sieht sich eher als Autor, denn als Regisseur und erzählt eine eigene Geschichte.

Diese spielt in derselben Welt und parallel zu den Ereignissen seines persönlichen Lieblingsspiels „Resident Evil 2“. Im Mittelpunkt steht Bryan (Austin Abrams), ein medizinischer Kurier, der einen vermeintlich gewöhnlichen Auftrag übernimmt und mitten in der eskalierenden Katastrophe landet. Aus der vermeintlich gewöhnlichen Fahrt entwickelt sich innerhalb weniger Stunden ein Albtraum, aus dem es kein Entkommen zu geben scheint.

Liebeserklärung an das Survival-Horror-Genre

Zusammen mit Co-Autor Shay Hatten („Army of the Dead“) und Kameramann Dariusz Wolski entfesselt Cregger ein visuell beeindruckendes, rund 90-minütiges Albtraumszenario im winterlichen Raccoon City, für das die renommierte Effektschmiede Legacy Effects völlig neue, grotesk mutierte Kreaturen zum Leben erweckt hat. Flankiert von einem hochkarätigen Nebencast rund um Paul Walter Hauser und Zach Cherry als Umbrella-Wissenschaftler sowie Ex-Boxerin Kali Reis liefert das kanonische, im Herzen von Prag gedrehte Werk eine kompromisslose Liebeserklärung an das Survival-Horror-Genre.

Und obwohl Cregger betont, dass dies sein vorerst einziges Franchise-Projekt bleiben soll, lässt er die Tür für eine Fortsetzung bereits einen Spalt offen. Sollte der Independent-Ansatz im IMAX-Format die Kinokassen erobern, stehen die Chancen gut, dass dieser Ausflug in die infizierte Hölle erst der Anfang eines völlig neuen, düsteren Kino-Kapitels ist.

Die FSK gab den Film ab 16 Jahren frei.

Nordwest
TREUEWELT

Profitieren Sie als Abonnent*in von vielen Vorteilen durch Ihre AboCard

Mehr Infos: NWZonline.de/treuewelt



Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf eine AboCard aus Kunststoff fürs Portemonnaie.

Ihre AboCard der Nordwest Treuewelt finden Sie daher digital auf Ihrem Smartphone. Ihre alte Abo-Karte ist nicht mehr gültig.

So erhalten Sie Zugriff auf Ihre digitale AboCard:

1 Laden Sie sich im Play- oder App-Store die **NWZonline-App** herunter.

2 Melden Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten an.
Sie haben noch keine persönlichen Zugangsdaten?
Dann füllen Sie dazu bitte unter **NWZonline.de/freischalten** das Formular aus.

3 Ihre AboCard finden Sie nach Freischaltung über die NWZonline-App im Bereich „Mein Abo“.

Tipp: Nutzen Sie gerne auch unser Online-Angebot **„Hilfe.NWZonline.de“** im Internet. Hier finden Sie ausführliche Erklärvideos und eine Sammlung häufig gestellter Fragen mit den dazugehörigen Antworten. Gerne ist auch unser Kundenservice unter **Telefon 0441 – 99 88 3333** für Sie da.



Nutzen Sie schon Ihre AboCard auf dem Handy?

Anzeiger für Harlingerland · Emder Zeitung · Nordwest Zeitung

Fünf besondere Sunset-Spots rund um den Tejo

REISE Zum 60. Geburtstag der Ponte 25 de Abril: Lissabon zwischen Stadt, Fluss und Atlantik



Postkartenmotiv in Lissabon: Blick auf die Brücke „Ponte 25 de Abril“ und die Christusstatue „Cristo Rei“ auf dem anderen Ufer des Tejo. BILD: TURISMO DE LISBOA

LISSABON/ FRANKFURT/PR – Seit 60 Jahren spannt sich die Ponte 25 de Abril über den Tejo und verbindet Lissabon mit dem Südufer und den Stränden der Costa da Caparica. Besonders eindrucksvoll zeigt sich diese Verbindung am Abend: Wenn die Sonne langsam Richtung Atlantik sinkt, wird die Brücke selbst zur Kulisse für einige der schönsten Ausblicke der Region. Von den Uferterrassen mitten in der Stadt über Cacilhas und Almada bis hinaus an die Atlantikküste – fünf Orte zeigen Lissabon und seine Umgebung im besonderen Licht des Sonnenuntergangs.

Christo Rei – Sonnenuntergang mit Blick auf ein Lissabonner Wahrzeichen

Vom Südufer beim „Cristo Rei“ in Almada eröffnet sich einer der eindrucksvollsten Blicke auf Lissabon. Die monumentale Christusstatue thront hoch über dem Tejo und ist selbst längst zu einem Wahrzeichen geworden. Tagsüber können Besucher mit dem Aufzug zur Aussichtsplattform hinauffahren und den weiten Panoramablick über den Fluss, die Dächer Lissabons und die Ponte 25 de Abril genießen. In diesem Sommer steht die markante rote Hängebrücke dabei besonders im Fokus: Am 6. August feierte sie ihren 60. Geburtstag. Für die Abendstunden lohnt es sich, anschließend rund um den „Cristo Rei“ und zu bleiben: Wenn die Sonne Richtung Atlantik sinkt, zeichnen sich Brücke und Stadt besonders eindrucksvoll vor dem warmen Abendlicht ab.

Ribeira das Naus – Der Flussstrand mitten in der Stadt

Die ehemalige Werft Ribeira das Naus hat sich zu einem der beliebtesten Orte direkt am Tejo verwandelt: Eine großzügige Uferpromenade mit Grünflächen und breiten Steinstufen führt bis ans Wasser. Auch wenn das Baden hier nicht erlaubt ist, laden die Stufen zwischen Cais das Colunas am Platz Praça do Comércio und Cais do Sodré zum Sonnenbaden und Verweilen ein – ganz wie an einem Stadtstrand. Ein Kiosk mit Außenbereich macht den Ort auch am Abend zu einem beliebten Treffpunkt. Wenn die Sonne langsam über dem Tejo sinkt, lässt sich hier das besondere Licht Lissabons sehr schön erleben. Die gesamte Uferpromenade wurde in den vergangenen Jahren aufwendig umgestaltet und ist heute eine einzigartige Veranda zum Tejo hin.

Miradouro de Santa Catarina

Viele Lissabonner kennen den Aussichtspunkt vor allem unter dem Namen Adamastor. Besonders am späten Nachmittag und frühen Abend wird die weitläufige Terrasse zu einem beliebten Treffpunkt – mit Musik, Gesprächen und einem Getränk in der Hand. Der Blick reicht über den Tejo, die Ponte 25 de Abril und die Dächer der Stadt und macht den Miradouro zu einem der stimmungsvollsten Orte für den Sonnenuntergang. Namensgeber ist die imposante Adamastor-Statue auf der Terrasse. Die mythische Figur aus Luís de Camões' Epos Os Lusíadas steht für die Gefahren des damaligen Kaps der Stürme, des heutigen Kaps der Guten Hoffnung. Heute bildet sie die markante Kulisse für einen entspannten Abend über den Dächern Lissabons.

Cacilhas – Authentisches Hafenflair

Nur rund zehn Minuten mit der Fähre von Cais do Sodré entfernt liegt Cacilhas direkt gegenüber der Lissabonner Altstadt und bietet dennoch eine ganz andere Atmosphäre. Rund um den Fähranleger prägen Fischrestaurants, kleine Lokale und maritime Spuren das Bild. Die Geschichte des Ortes ist eng mit dem Tejo verbunden: von frühen Fischersiedlungen bis zu den ehemaligen Lisnave-Werften. Nur wenige Schritte vom Anleger entfernt liegt zudem die Dom Fernando II e Glória, das letzte Segelkriegsschiff der portugiesischen Marine, das heute besichtigt werden kann. Seit Generationen kommen Einheimische hierher, um frischen Fisch und Meeresfrüchte zu genießen. Besonders am Abend lohnt sich ein Spaziergang entlang der Rua do Ginjal bis zum Jardim do Rio. Von hier öffnet sich der Blick über den Tejo auf die Dächer Lissabons und die Ponte 25 de Abril – eine besonders schöne Perspektive, wenn die Stadt im Licht des Sonnenuntergangs liegt.

Costa da Caparica – Sundowner am Atlantik

Südlich von Lissabon erstreckt sich die Costa da Caparica mit kilometerlangen Sandstränden entlang des Atlantiks. Über die Ponte 25 de Abril ist die Küste schnell erreicht und bildet damit den perfekten Abschluss einer Sunset-Tour rund um den Tejo. Je weiter man sich vom Zentrum entfernt, desto ruhiger werden die Strandabschnitte. Besonders stimmungsvoll ist der Abend, wenn die Sonne mit freiem Blick über dem Atlantik versinkt. In den zahlreichen Strandbars und Restaurants lässt sich der Tag anschließend bei einem Drink, gegrilltem Fisch oder frischen Meeresfrüchten ausklingen.

Weitere Information: www.visitlisboa.com/de



Der Miradouro de Santa Catarina ist auch bei Einheimischen ein beliebter Treffpunkt. Der Blick reicht über den Tejo, die Ponte 25 de Abril und die Dächer der Stadt. BILD: TURISMO DE LISBOA



Open-Air-Events und erfrischende Naturerlebnisse

REISE Armenien: Das Land im Herzen des Kaukasus ist auch bekannt für Aprikosen und Granatäpfel

FRANKFURT/PR – Wenn der Sommer in Armenien ist, zeigt sich das Land von seiner lebendigsten Seite. Die warmen Temperaturen in Jerewan, die frische Bergluft in höheren Regionen und die langen, goldenen Abende schaffen eine Atmosphäre, in der Kultur und Natur gleichermaßen erfahrbar werden. Zudem verwandelt sich das Land in eine große Open Air Bühne, auf der die verschiedensten Feste und Festivals veranstaltet werden. Gleichzeitig bieten Flusstäler, Wälder und Bergseen erfrischende Rückzugsorte nur eine Stunde von der Hauptstadt entfernt.



Auf einem der größten Hochgebirgsseen der Welt, dem tiefblauen Sevansee, genießen Reisende angenehme Temperaturen und Wassersportmöglichkeiten. BILD: ARMENIA TRAVEL

Im ganzen Land finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die Besucher und Einheimische zusammenbringen. Am Nationalfeiertag, dem 21. September, gibt es zahlreiche Konzerte, öffentliche Veranstaltungen und Begegnungen im Freien statt. Viele Städte nutzen diesen Tag, um kulturelle Programme anzubieten, die Geschichte und Gegenwart miteinander verbinden.

Naturerlebnisse zum Abkühlen

Wer neben kulturellen Eindrücken auch Ruhe sucht, findet in Armenien zahlreiche Orte, die an heißen Sommertagen für Erfrischung sorgen. Die Garni Schlucht mit ihren charakteristischen Basaltsäulen bietet angenehme Kühle entlang des Flusses Azat. Eine Wanderung lässt sich gut mit einem Besuch des nahegelegenen Tempels von Garni verbinden. Der Shaki Wasserfall im Süden des Landes sorgt mit seinem herabstürzenden Wasser und der schattigen Umgebung für natürliche Abkühlung. Der kurze Weg dorthin führt durch eine grüne Sommerlandschaft und ist damit prädestiniert für eine entspannte Pause.

Am tiefblauen Sevansee, einem der größten Hochgebirgsseen der Welt, genießen Reisende angenehme Temperaturen, Wassersportmöglichkeiten und frischen Fisch aus der regionalen Küche. Weiter nördlich lädt der Dilijan Nationalpark mit seinen dichten Wäldern, klaren Bächen und schattigen Wanderwegen zu erholsamen Stunden in der Natur ein. Nicht umsonst wird die Region oft als „armenische Schweiz“ bezeichnet. Wer eine Kombination aus frischem Bergklima und wohltuender Entspannung sucht, findet im Kurort Jermuk beste Bedingungen: Thermalquellen, Wasserfälle und weitläufige Grünflächen machen den Ort zu einem beliebten Rückzugsziel an heißen Sommertagen.

Saisonale Produkte und traditionelle Aromen

Der Duft von reifem Obst, frisch gepresstem Saft und warmem Lavash (dünnes Fladenbrot) aus dem Erdofen prägen die Genusslandschaft des Kaukasus. Begünstigt durch reichlich Sonnenschein und die mineralstoffreichen Vulkanböden des Ararat-Tals gedeihen in Armenien Früchte und Felderzeugnisse von außergewöhnlicher Qualität. Die traditionellen Anbau- und Erntepraktiken bieten eine gute Gelegenheit, die ursprünglichen kulinarischen Wurzeln der Region zu erkunden und die tiefe Verbundenheit der Bevölkerung mit ihren handwerklichen Traditionen direkt mitzuerleben.

Das goldene Symbol Armeniens: Die Aprikose

Die Aprikose, deren botanischer Name Prunus armeniaca auf ihre jahrtausendealte Verbindung mit Armenien und die lange Tradition ihres Anbaus in der Region verweist, gilt als das goldene Symbol des Landes. Sie begeistert mit ihrem intensiven Aroma und wird sowohl frisch als auch traditionell sonnengetrocknet oder zu hochwertigen Konfitüren und Edelbränden verarbeitet. Wer die honigsüßen Aprikosen direkt vom Baum genießen möchte, sollte die Obstgärten im Ararat-Tal besuchen.

Granatäpfel – Symbol für Fruchtbarkeit und Wohlstand

Der Granatapfel ist tief in der armenischen Kultur verwurzelt und steht als Symbol für Fruchtbarkeit, Fülle, Wohlstand und Glück. In der armenischen Folklore spielt er insbesondere bei Hochzeiten und Familienfeiern eine wichtige Rolle: Das Streuen seiner Kerne gilt traditionell als Segenswunsch für ein erfülltes, glückliches und kinderreiches Leben. Die wichtigsten Anbaugebiete liegen im Süden Armeniens, insbesondere rund um Meghri, wo das warme Klima besonders aromatische Granatäpfel hervorbringt. Die Früchte werden frisch verzehrt, zu Saft gepresst oder zu Narsharab, einem traditionellen Granatapfelsirup, verarbeitet. Auch charakteristische Granatapfelweine bereichern die vielfältige kulinarische Tradition Armeniens.

Kulinarische Routen

Themenrouten rund um die armenische Küche führen Reisende mitten in die facettenreiche Kultur- und Naturlandschaft des Landes. Sie verbinden Besuche beeindruckender historischer Sehenswürdigkeiten, wie des Klosters Noravank, mit kulinarischen Stopps in lokalen Weingütern und familiengeführten Manufakturen. Ein besonderes Erlebnis ist die traditionelle Zubereitung und das Backen von Lavash im Tonir (einem traditionellen Erdofen) – eine jahrhundertealte Backkunst, die von der UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt wurde. Darüber hinaus laden zahlreiche Feste in ländlichen Regionen dazu ein, regionale Spezialitäten und Weine direkt bei den Erzeugern zu probieren.



Kulinarik wird in Armenien groß geschrieben. Das Land ist bekannt unter anderem für seine Aprikosen und Granatäpfel. BILD: ARMENIA TRAVEL



Der Shaki Wasserfall im Süden des Landes sorgt mit seinem herabstürzenden Wasser und der schattigen Umgebung für natürliche Abkühlung. BILD: ARMENIA TRAVEL

Weitere Informationen zu Festivals, Reiserouten und regionalen Besonderheiten finden sich unter https://armenia.travel/

Muscheln, Markentaschen und Mitbringsel

FREIZEIT Was Urlauber beim Zoll beachten sollten – Überraschungen am Flughafen vermeiden

IM NORDWESTEN/CMF – Ein Lavagestein vom Vulkan, eine Flasche Spirituose oder die Designer-Sonnenbrille – Souvenirs gehören für viele zum Urlaub. Doch was im Ausland als schönes Andenken gekauft wird, kann bei der Rückreise zum Problem werden. „Viele achten beim Souvenirkauf nur auf den Platz im Koffer, nicht auf Zollbestimmungen. Dabei lassen sich Überraschungen am Flughafen, zusätzliche Abgaben oder die Beschlagnahmung mit wenigen Minuten Vorbereitung und Blick auf Freigrenzen vermeiden“, so die Lohnsteuerhilfe Bayern.

Innerhalb der EU meist unproblematisch

In den 27 EU-Mitgliedstaaten darf man entspannt einkaufen. Für Waren zum Eigenbedarf oder als Geschenk fallen meist keine Abgaben an. Aber unbegrenztes Einkaufen ist nicht erlaubt, besonders bei Duty-Free-Waren, die beim Zoll angemeldet werden müssen. Bei Alkohol, Kaffee und Tabak orientiert sich der Zoll an Richtmengen. Werden diese überschritten, prüfen die Behörden genauer.

Für Reisen in Nicht-EU-Staaten wie Türkei, Ägypten oder USA entscheidet der Gesamtwert der Einkäufe. Im Flugzeug oder Schiff darf man pro Person Waren bis 430 Euro abgabenfrei einführen, im Auto oder Zug liegt die Grenze bei 300 Euro, für Kinder bei 175 Euro. Die Freigrenzen gelten strikt pro Person. Ein Gegenstand, der die Grenze übersteigt, muss komplett versteuert werden.



In den 27 EU-Mitgliedstaaten darf man entspannt einkaufen. Für Waren zum Eigenbedarf oder als Geschenk fallen meist keine Abgaben an. DPA-BILD: KATHRIN WESELOWSKI

Genussmittel nur in Mengen begrenzt

Zusätzlich zu den Wertgrenzen gibt es für Alkohol und Tabak Mengenbeschränkungen. Wer aus einem Nicht-EU-Land einreist, darf etwa einen Liter Spirituosen (über 22 Prozent), zwei Liter niedrigprozentige Getränke, vier Liter Wein und 16 Liter Bier mitbringen. Bei Zigaretten sind maximal 200 Stück erlaubt.

Mitbringsel aus geschützten Tieren oder Pflanzen – etwa Korallen oder Elfenbein – können dem Artenschutz unterliegen und sind oft nicht erlaubt. Auch manche Pflanzen, Samen und tierische Lebensmittel unterliegen Einfuhrvorschriften.

Nachgeahmte oder gefälschte Designerartikel dürfen privat und im Rahmen der Freigrenzen eingeführt werden, bei größeren Mengen drohen Beschlagnahme und strafrechtliche Konsequenzen.

Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel

Medikamente dürfen für den eigenen Bedarf eingeführt werden, ein Vorrat für höchstens drei Monate gilt als ausreichend. Manche Präparate unterliegen artenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Bei archäologischen Funden und Kulturgegenständen gelten strenge Vorschriften. Sie bedürfen meist einer Genehmigung, um den Handel mit Kulturgütern einzudämmen.

Belege aufbewahren

Bei größeren Einkäufen sollten Quittungen mitgenommen werden, um den Wert nachweisen zu können. Hochwertige Gegenstände, die vorher im Besitz waren, sollten dokumentiert werden.

Um Probleme und zusätzliche Kosten zu vermeiden, sollte man sich vorab informieren und problematische Mitbringsel meiden. Hilfreich ist die kostenlose App „Zoll und Reise“. Für per Post oder Fracht versandte Waren gelten übrigens strengere Regeln.

Leben wird neu verteilt

STÄDTEBAU Wie Alltag, Wohnen und Verkehr in den kommenden Jahren den Stadtraum verändern

VON ANDREAS UNTERBERG

IM NORDWESTEN – Städte verändern sich selten mit einem einzigen großen Schnitt. Meist geschieht der Wandel schrittweise und zunächst beinahe unbemerkt: Ein Geschäft verschwindet, ein anderes zieht ein, aus einer vertrauten Straße wird für Monate eine Baustelle, Gebäude bekommen neue Aufgaben und Plätze werden anders genutzt. Erst nach einigen Jahren wird deutlich, wie grundlegend sich ein Viertel verändert hat. Denn eine Stadt besteht nicht allein aus Häusern, Straßen und Plätzen. Sie ist vor allem der Raum, in dem Menschen wohnen, arbeiten, einkaufen, unterwegs sind und ihre Freizeit verbringen. Ändern sich diese Gewohnheiten, verändert sich zwangsläufig auch die Stadt.

Der Alltag gibt die Richtung vor

Besonders sichtbar wird dieser Prozess dort, wo alltägliche Gewohnheiten auf gewachsene Strukturen treffen. Wenn Menschen anders einkaufen, arbeiten oder ihre Freizeit verbringen, geraten auch Flächen und Nutzungen in Bewegung. Straßen können stärker zu Aufenthaltsorten werden, Plätze neue Aufgaben erhalten und Gebäude anders genutzt werden als zuvor.



Wenn Gebäude und Flächen neue Aufgaben erhalten, verändern sich auch Wege, Gewohnheiten und Treffpunkte im Viertel.

BILD: CHRISTIAN CHARISIUS/DPA

Gleichzeitig verschwinden die alten Strukturen nicht einfach. Viele bleiben bestehen und prägen weiterhin das Bild eines Viertels. Gerade diese Mischung aus Bewahren, Anpassen und Erneuern macht den Wandel von Städten aus.

Dabei verläuft die Entwicklung keineswegs überall gleich. Manche Straßen verändern innerhalb kurzer Zeit ihr Gesicht, während andere über Jahre nahezu unverändert wirken. Auch innerhalb eines Viertels können unterschiedliche Entwicklungen unmittelbar nebeneinander stattfinden. Neues entsteht neben Bekanntem, während andernorts bisherige Nutzungen verschwinden. Stadtentwicklung zeigt sich deshalb nicht nur in großen Bauvorhaben. Häufig lässt sie sich gerade an den kleinen Veränderungen des Alltags erkennen.

Wohnen rückt stärker ins Zentrum

Eine zentrale Rolle spielt dabei das Wohnen. Der Raum in Städten ist begrenzt, gleichzeitig werden an ihn viele unterschiedliche Ansprüche gestellt. Menschen benötigen Wohnungen, Arbeitsplätze und Möglichkeiten zur Versorgung. Hinzu kommen Straßen, Wege, Grünflächen und Orte, an denen sie sich begegnen oder ihre Freizeit verbringen können. All diese Nutzungen müssen innerhalb eines begrenzten Stadtraums miteinander vereinbart werden.

Damit wird Stadtentwicklung zu einem ständigen Aushandeln darüber, welcher Raum wofür genutzt werden soll. Was für die einen eine notwendige Veränderung ist, kann für andere einen Verlust bedeuten. Denn mit Gebäuden, Geschäften oder Plätzen verbinden Menschen häufig auch Erinnerungen und Gewohnheiten. Verändert sich ein vertrauter Ort, verändert sich damit ein Stück ihres persönlichen Alltags. Gerade deshalb ist der Wandel einer Stadt nie ausschließlich eine bauliche Frage.

Alte Flächen bekommen neue Aufgaben

Besonders deutlich zeigt sich das, wenn vorhandene Gebäude und Flächen anders genutzt werden. Was lange einem bestimmten Zweck diente, kann später eine völlig neue Funktion erhalten. Solche Veränderungen eröffnen Möglichkeiten, vorhandenen Raum weiterzuentwickeln, ohne dass Stadt an jeder Stelle vollkommen neu entstehen muss.

Doch jede neue Nutzung verändert auch das Umfeld. Andere Menschen kommen, Wege verschieben sich und neue Anforderungen entstehen. Gleichzeitig können bisherige Angebote oder Treffpunkte verschwinden. Veränderung bedeutet deshalb nicht automatisch Verbesserung oder Verschlechterung. Entscheidend ist vielmehr, wie neue und bestehende Nutzungen miteinander verbunden werden und ob unterschiedliche Bedürfnisse im Stadtalltag weiterhin ihren Platz finden.

Mobilität verteilt den Raum neu

Kaum ein Bereich macht die Konkurrenz um Flächen so sichtbar wie der Verkehr. Fußgänger, Fahrräder, Busse, Bahnen und Autos benötigen Platz. Wie Straßen und Wege aufgeteilt werden, beeinflusst deshalb unmittelbar das Erscheinungsbild und die Nutzung einer Stadt. Jede Veränderung kann neue Möglichkeiten schaffen, schränkt aber möglicherweise zugleich bisherige Nutzungen ein.

Damit geht es bei Mobilität um mehr als die Frage, wie Menschen möglichst schnell von einem Ort zum anderen gelangen. Straßen sind zugleich Verbindungen, Aufenthaltsräume und Bestandteile von Wohnvierteln. Wird ihre Nutzung verändert, hat das Auswirkungen auf den Alltag der Menschen, die dort leben oder regelmäßig unterwegs sind. Die Diskussion darüber, wie viel Raum den verschiedenen Verkehrsarten eingeräumt wird, ist damit immer auch eine Diskussion über die Nutzung des öffentlichen Raums.

Öffentliche Räume verändern Zusammenleben

Plätze, Parks, Gehwege und andere frei zugängliche Bereiche prägen eine Stadt auf besondere Weise. Hier begegnen sich Menschen, ohne dass sie denselben Wohnort, Arbeitsplatz oder Anlass teilen müssen. Werden solche Räume verändert, hat das deshalb Auswirkungen darauf, wie ein Viertel wahrgenommen und genutzt wird.

Dabei können bereits vergleichsweise kleine Eingriffe eine spürbare Wirkung entfalten. Entscheidend ist nicht allein, wie ein Ort gestaltet ist, sondern auch, welche Möglichkeiten er im Alltag bietet. Ein öffentlicher Raum muss unterschiedliche Bedürfnisse aufnehmen können. Gerade dort zeigt sich, dass Stadt nicht nur geplant und gebaut, sondern jeden Tag von ihren Bewohnern genutzt und neu geprägt wird.

